

Die «Deutsche Adria-Zeitung» erscheint täglich morgens, auch sonntags. Bezugspreis: In Italien monatlich Lire 25.—, im Reich monatlich RM 3.— zuzüglich RM 0.42 Zustellgebühr. Bestellungen aus Italien an den Verlag, im Reich bei jeder Postanstalt, Postverlag, Klagenfurt 2. Zuschriften aus dem Reich und von Wehrmacht- und Einsatzdienststellen müssen mit dem Leitzertitel: «Durch Deutsche Dienstpost Adria» versehen werden. Z. Zt. ist Preistabelle 1 v. 1.1/44 gültig.

S. I. A. P.
BIBLIOTECA COMUNALE
UDINE
VIA BARTOLINI

SVZJ

TSCHJE-ZEITUNG

Nr. 214 - Jahrgang 1

TRIEST, Mittwoch 16. August 1944

Preis L. 1.—, im Reich 20 Rpf.

Der Führer zeichnet von Papen aus

FÜHRERHAUPTQUARTIER

Der Führer verlieh auf Vorschlag des Reichministers der Auswärtigen Angelegenheiten dem bisherigen deutschen Botschafter in der Türkei, Franz von Papen, für besondere Leistungen und persönlichen Einsatz im Dienste des Reiches das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern. Der Führer überreichte dem Botschafter von Papen diese hohe Auszeichnung aus dem Führerhauptquartier.

Mit der Verleihung des Ritterkreuzes zum Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern an Botschafter von Papen hat der Führer die grossen Verdienste und den persönlichen Einsatz eines deutschen Diplomaten gewürdigt, der an einer der entscheidendsten aussenpolitischen Schlüsselstellungen dieses Krieges als Vertreter und Wahrer der Interessen des deutschen Reiches gestanden hat. Die Tatsache, dass Herr von Papen die hohe Auszeichnung mit Schwertern erhalten hat, deutet auf den unmittelbar kriegswichtigen Charakter der Aufgaben hin, mit denen dieser hervorragende deutsche Diplomat und Politiker betraut gewesen ist.

Rommel's Zustand weilt gebessert

Eigener F.S.-Bericht

Wie von deutscher unterrichteter militärischer Seite mitgeteilt wird, befindet sich Feldmarschall Rommel nach seinem Unfall weiterhin auf dem Wege zur Besserung.

„V1“ verjagt die Londoner

GENÈVE

«News Chronicle» meldet aus Genève, dass am vergangenen Freitag gegen 20.30 Uhr ein V1-Raketenschuss auf London erfolgte. Die Rakete wurde von einem V1-Motor angetrieben und wurde durch einen V1-Motor angetrieben. Die Rakete wurde von einem V1-Motor angetrieben und wurde durch einen V1-Motor angetrieben.

Bemerkungen zur Lage

Brennpunkt Cote d'Azur

GENÈVE

Seit den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages ist die Luftlage über der Cote d'Azur ein Brennpunkt der Aufmerksamkeit. Die Luftlage über der Cote d'Azur ist ein Brennpunkt der Aufmerksamkeit. Die Luftlage über der Cote d'Azur ist ein Brennpunkt der Aufmerksamkeit.

Alarmbereite Abwehr behindert die Landung

Der bisherige Verlauf des neuen Invasionsunternehmens an der südfranzösischen Küste

BERLIN

Das neue Landungsunternehmen der Alliierten an der südfranzösischen Küste, das durch starke Bombenangriffe auf die Küstenverteidigung vorbereitet ist, im Morgenstunden des gestrigen Tages begonnen wurde, erstreckt sich nach den bisherigen Meldungen über einen Küstenabschnitt von rund 200 Kilometern, und umfasst etwa den Raum von Cannes bis westwärts Toulon. Der Alarmbereite Abwehr der deutschen Küstenverteidigung ist nicht nur das völlige Scheitern des ersten Landungsversuches in der Bucht von Bormes, der noch in der vergangenen Nacht durchgeführt wurde, zu verdanken, sondern auch die Abwehr weiterer Anlandungen, die etwa zum gleichen Zeitpunkt an fünf Stellen stattfanden. Zwei dieser Versuche wurden bereits abgewiesen, an drei weiteren Stellen wird noch gekämpft. Die bisher festgestellten feindlichen Bewegungen von See her, wie auch der Einsatz von Luftkräften, verbieten erlauben die Feststellung, dass die feindlichen Landungsunternehmen an der südfranzösischen Küste bei weitem nicht das Ausmass der Landung am 6. Juni im Gebiet der Seine-Bucht erreichen.

Bereits die verstärkte Tätigkeit der alliierten Luftkräfte über dem südfranzösischen Küstenraum liess auf die Möglichkeit von Landungsunternehmen schliessen. Der erste in den Nachtstunden vom 14. auf 15. August unternommene Landungsversuch östlich von Toulon scheiterte an der Wachsamkeit der deutschen Küstenschutzkräfte. Die Landung wurde mit kleineren Landungsfahrzeugen versucht. Dabei geriet eine Kampfgruppe der Westmächte auf ein Minenfeld und ergab sich. Dieser kleine Landungsversuch war lediglich ein Aufklärungs- und Ablenkungsmanöver, dem unmittelbar die grössere Landungsaktion zwischen Toulon und Cannes folgte, die noch in ihrer ersten Entwicklung begriffen ist.

Im Morgengrauen des heutigen Dienstag gingen am Schutz schweren Artilleriefeuers bei Bormes, östlich Toulon die ersten schwächeren Kräfte des Feindes an Land. Unsere Küstenabwehr nahm die Landungsangriffe sofort unter Feuer und rief starke Teile der feindlichen Stützgruppen auf. Gegen neun Uhr morgens wurde von Cannes aus etwa 100 britische Bomber auf die Küstenregion zwischen Toulon und Cannes folgten, die noch in ihrer ersten Entwicklung begriffen ist.

Bomben auf Kulturgüter an der Riviera

MAILAND

Durch einen Anfang August erfolgten angloamerikanischen Luftangriff auf die Umgebung von Genua wurden auch die weltbekannten Baudenkmäler der Riviera in Mitleidenschaft gezogen. In Portofino vernichteten die Feindflieger die dem Heiligen Georg geweihte Kirche, die im Sattel Sphix eingebaut ist, der die äusserste Spitze des Vorgebirges von Portofino mit dem Festland verbindet. Die Kirche barg die sterblichen Überreste des Heiligen Georg, die ligurische Kreuzfahrer aus dem Heiligen Land mitgebracht hatten. Diese im 17. Jahrhundert bedeutend

Mit verstärkter Wucht

Angloamerikaner drängen an der Invasionsfront auf Entscheidung - Heldenhafte deutsche Abwehr

BERLIN

Durch das klare Sommerwetter legte sich ein heftiger Luftkampf zwischen den Invasionsfronten ausser in den vorgelagerten Küstengebieten vor. Da die gleiche Richtung weiter vor. Da die gleiche Richtung weiter vor. Da die gleiche Richtung weiter vor.

Kriegsgefangene auf Panzer geladen

BERLIN

Der Kommandant der Festung St. Malo, Oberst von Albeck, hat eine einwandfrei festgestellte schwere Verletzung des Krieges durch die Amerikaner gemeldet. Danach haben amerikanische Panzerkräfte bei einem Angriff auf die Festung St. Malo Kriegsgefangene auf ihre Panzer geladen, um dadurch die Verteidigung in ihrer Abwehr zu behindern. Von deutscher Seite wurde auf Grund dieser Meldung des Kommandanten durch die Schutzmacht entsprechende Einsprüche gegen diese Verletzung der Menschlichkeit erhoben. Die Amerikaner haben die Einsprüche nicht beachtet.

Explosionen am Badestrand

GENÈVE

In verschiedenen englischen Bädern ereigneten sich nach Meldungen des Londoner «Daily Express» verschiedene Explosionen, die bisher 24 Menschen das Leben kosteten. Die englische Kriegsmarine macht darauf aufmerksam, dass die englischen Bäder durch Land- und Seeminen blockiert sind. Da alle Pionierabteilungen und Minenräumboote zur Zeit im Invasionsraum benötigt werden, wäre es nicht möglich, die englischen Bäder von diesen Minen zu befreien. Die Minister können daher für keinerlei Schäden aufkommen.



Wie der gestrige Wehrmachtbericht meldet, unternahmen alliierte Streitkräfte an verschiedenen Punkten der französischen Küste Landungsversuche. Damit wurde auch der Teil der französischen Mittelmeerküste zum Kriegsschauplatz, der auf halber Strecke zwischen Toulon und der italienischen Grenze (siehe obige Karte) liegt. Unsere Karte veranschaulicht deutlich die geographische Beschaffenheit dieses Raums zur Invasionsfront. Er ist der Zügel Frankreichs, der im weitesten von der Normandie entfernt ist und deshalb für die sicher bedachte Vereinigung beider Invasionsfronten wenig geeignet erscheint.

Kroatiens Kriegsmarine

Ihre ersten Einheiten an der Adria in den Dienst gestellt

Eigener Bericht

ADRIAKUESTE

In einem Hafen der Operationszone Adriatisches Küstenland fand gestern Nachmittag im Rahmen einer militärischen Feier die Inbetriebnahme der ersten Einheiten der kroatischen Kriegsmarine statt. Die ersten Einheiten der kroatischen Kriegsmarine sind in den Dienst gestellt.

Landwacht fasst flüchtigen Feindpiloten

BERLIN

Nach einem Tagesangriff angloamerikanischer Terrorbomber auf das norddeutsche Küstengebiet wurde in der Umgebung eines ostpreussischen Dorfes beobachtet, dass aus einem getroffenen Flugzeug die Besatzung mit Fallschirmen absprang. Nach gründlicher Durchsuchung des Geländes wurde am späten Abend einer der Luftgänger entdeckt und festgenommen.

In Personalunion

BRUSSEL

Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, wurde durch Befehl des Führers die Stelle des Wehrmachtfrankreichs in Belgien und Nordfrankreich mit der des Höchsten SS- und Polizeiführers in Personalunion vereinigt und SS-Gruppenführer Junglaube zum Wehrmachtbefehlshaber ernannt.

„Kroatien wird aushalten“

AGRAM

«Ustascha», das Parteiblatt der kroatischen Ustascha-Bewegung, bringt in seiner letzten Nummer den Wortlaut einer Ansprache des Poglavniks kürzlich anlässlich eines Empfanges an seine ältesten Mitarbeiter hielt. Seine Rede enthielt die folgenden Sätze: «Alle, die denken, dass auch nur ein einziger Ustascha die Waffen niederlegen wird, werden enttäuscht sein. Die Ustascha wird bis zum Ende aushalten, bis zum Ende, und das ist die Bürgschaft, dass wir den Krieg gewinnen werden. Der Feind versucht in diese durch die Geschichte bewiesene Treue der Kroaten ihren Freunden gegenüber zu züchten. All das ist Hetze. Ustascha-Kroatien wird mit allen, die an seiner Ehre rühren, gründlich und entschlossen abrechnen. Wir glauben an den baldigen Sieg Kroatiens an der Seite unserer grossen deutschen Verbündeten».

Die deutsche Jagdwaffe

Von General der Jagdflieger, Generalmajor Galland

BERLIN

Der moderne Krieg ist nicht mehr Landkrieg oder Seekrieg schlechthin, aber auch nicht allein Luftkrieg. Er ist totaler Krieg in dem Sinne, dass nur im Zusammenwirken aller Waffen und im Gesamteinsatz aller geistigen und materiellen Mittel der Völker und Kontinente, die Entscheidung gefunden wird. Die Ereignisse des gegenwärtigen Krieges haben die verschiedenen Theorien, nach denen die Luftwaffe allein in der Lage sein soll, die Entscheidung zu erzwingen, bereits widerlegt. Wir sehen es deutlich gerade jetzt, da der Gegner endlich, nach langem Zögern, zu dem blutigen Entscheidungskampf der Invasion gezwungen ist. Nur langsam hat er sich von der Illusion freigemacht, dass er in der Lage ist, Deutschland allein mit seiner zahlenmässig überlegenen Luftwaffe niederzuzwingen.

Kampfbedingungen für Volk und Heimat abzurufen wissen

Die deutsche Jagdwaffe der Tag und Nacht nicht anders, wenn auch gleichfalls nicht leichten Bedingungen gegenüber. Für sie fällt im wesentlichen die Erschwerung des Einsatzes durch den feindlichen Jagdschutz fort, da der Gegner seinen Bombenformationen bei Nacht keinen nennenswerten Jagdschutz geben kann. Er hat es durch Einsatz von Fernnachrichtern und Mosquitos in gewissem Umfang auszugleichen gesucht. Aber von einem Begleitschutz im Sinne der grossen Tagesangriffe der Amerikaner kann dabei bislang nicht die Rede sein.

Anderserseits bringt die Nacht für den Jäger Einsatz Schwierigkeiten

Die deutsche Jagdwaffe der Tag und Nacht nicht anders, wenn auch gleichfalls nicht leichten Bedingungen gegenüber. Für sie fällt im wesentlichen die Erschwerung des Einsatzes durch den feindlichen Jagdschutz fort, da der Gegner seinen Bombenformationen bei Nacht keinen nennenswerten Jagdschutz geben kann. Er hat es durch Einsatz von Fernnachrichtern und Mosquitos in gewissem Umfang auszugleichen gesucht. Aber von einem Begleitschutz im Sinne der grossen Tagesangriffe der Amerikaner kann dabei bislang nicht die Rede sein.

Wenn oben davon die Rede war, dass der Luftkrieg allein nicht die Entscheidung herbeiführen kann, so geht doch aus unseren Zeilen hervor, dass er von entscheidender Bedeutung für den Ausgang eines jeden von den Kriegen ist. Der Feind hat dieser Tatsache nicht nur durch die rücksichtslose Aufrüstung seiner Waffe und deren brutalen Einsatz entsprochen, sondern auch durch die betonte Ausrichtung dieses Einsatzes gegen unsere Flugzeuge. Insbesondere Jägerproduktion. Das Reichsgesetz sollte in diesem Sommer, wie Churchill in einer Rede gesagt hat, ausser der Flakabwehr keinen Schutz gegen die Luftangriffe mehr haben, und der deutsche Soldat sollte in der entscheidenden Stunde der Invasion ohne die Hilfe des Jägers in der Luft sein.

Er hat dieses Ziel nicht erreicht, und wird es nicht erreichen. Es ist hier nicht der Platz, darzulegen, was wir zur Abwendung einer Gefahr, die wir nie unterschätzen, getan haben. Hier möge die Feststellung genügen, dass auch heute noch und gerade heute weit mehr neue Jagdflugzeuge aus den deutschen Fabriken an die Fronten des grossen Luftkrieges gehen, als wir bei unserem Abwehrkampf verloren haben und verlieren. Und diese Flugzeuge sind auch immer vollkommener und besser. Das erfüllt uns mit begründeter Zuversicht. Uns Deutschen ist der Krieg flied nicht materialistisch. Rechenwesen, in dem die grosse materielle Überlegenheit entscheidet. Natürlich sind wir keine Romantiker, die glauben, dass die Kriege einer technisch so hochentwickelten Zeit wie der unsere allein durch starke Herzen und persönlichen Mut gewonnen werden können. Deshalb haben wir alles getan, was unsere Jagdwaffe in ihrem zahlenmässigen Bestande und ihrer technischen Entwicklung voranbringt. Das ist schon unsere einfache Pflicht den Männern gegenüber, die sich in dieses Flugzeug setzen und mit ihnen einem technisch hochgerüsteten Gegner die Stirn bieten sollen.

Wir wissen jedoch, dass es letzten Endes nicht auf die materielle Überlegenheit allein, sondern auf den besseren Mann und das stärkere Herz ankommt, denen eine gute Waffe in die Hand gegeben ist. Dieses zusammen gibt uns Vertrauen auf den Sieg der gerechten deutschen Sache, nachdem es dem Gegner nicht gelungen ist, die materielle Voraussetzungen unserer Luftabwehr entscheidend zu treffen.

In dieser Schicksalsstunde unseres Volkes wird der deutsche Jagdflieger wie bisher seinen Mann stehen, an der Invasionsfront und in der Heimat, wo immer man seines Schutzes bedarf. Das Bewusstsein, dass die Stunde der Entscheidung gekommen ist, wird seine stets bewährte Einsatzbereitschaft verdoppeln und vervielfachen. Für das Leben seines Volkes ist er bereit, das Letzte herzugeben.

Wirtschaft

Der Film im totalen Kriegseinsatz

Wie der Reichsbevollmächtigte für den totalen Kriegseinsatz angekündigt, wird auch das deutsche Kulturleben wesentliche Einschränkungen erfahren. So sind als erste Massnahmen des Reichsministeriums auf dem Gebiet des Films eine Reihe von Anordnungen in Kraft getreten:

Jedem Hersteller von Werbe- und Wirtschaftsfilmen, sowie die Vorführung solcher Filme in deutschen Kinos, ist bis auf weiteres untersagt.

Die Herstellung derjenigen Lehr- und Kulturfilme, die nicht rüstungs- und kriegswichtig sind, wird eingestellt.

Die frei werdenden Arbeitskräfte werden in kürzester Zeit der Rüstung oder Wehrmacht zugeführt.

Die Filmtheater haben ihren Betrieb ebenfalls den totalen Kriegseinsatz anzuordnen.

Jeder Betriebsführer muss in Zukunft sein bzw. seine Filmtheater führen und ist verpflichtet, darüber hinaus zusätzlich die Tätigkeit eines Gefolgschaftsmitgliedes auszuüben.

Genauere Anweisungen regeln weiter die Zahl der Personen, die in einem Filmtheater hauptsächlich tätig sein dürfen.

Männer dürfen als Platzanweiser und Kontrollanten nicht mehr beschäftigt werden. Frauen in dieser Tätigkeit müssen über 50 Jahre alt sein.

Um weitere Kräfte auch in anderen Bereichen frei zu machen, werden die Filmtheater jegliche Werbung für den laufenden Film durch Standposten, Plakate und ähnliches untersagt. Auch Künstlerpostkarten dürfen nicht mehr verkauft werden.

Vorgesehen sind weitere Einsparungsmaßnahmen durch Schaffung von Einheitspreisen-Eintritten, durch die kleineren Eintrittspreise und Verringerung der Eintrittspreise bei grösseren Filmtheatern.

Alle diese Massnahmen werden sofort durchgeführt. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass durch die Personalbeschränkungen die Zahl der Vorstellungen nicht vermindert wird. Weitere Einsparungsmaßnahmen sind in Vorbereitung.

Belebung der Po-Schifffahrt

Auf Initiative der „Unione Caricanti Ligure“ (einer bekannten italienischen Seeschiffahrtsgesellschaft) wird gegenwärtig eine neue Gesellschaft, konstituiert die den Namen „La Nautica Compagnia Italiana Trasporti Fluviali Padani“ führt, und die ihren Sitz in Mailand haben wird. Die „Nautica“ wird sich hauptsächlich mit dem Po befassen und zwar auf der Strecke Mailand-Venedig. Es ist dies der erste praktische Versuch, eine Wiederbelebung der Po-Schifffahrt herbeizuführen.

Keine englische Kohle für Frankreich

Bei ihren Versprechungen, die zu beiderseitigen, Gebiete Europas mit Lebensmitteln und anderen notwendigen Gütern zu versorgen, ist die angelsächsische Agitation bisher sehr großzügig verfahren. Neuerdings trifft man in der englischen Presse doch auf nichterneute Betrachtungen. So untersucht „Financial News“ den französischen Kohlenbedarf und die englischen Exportmöglichkeiten. Man müsse sich mit der Tatsache abfinden, dass angesichts der jetzigen Produktionslage in England und dem erheblichen Nachschlagen in Lappland haben schätzungsweise 100 000 Tonnent Kohlen in England und 120 000 Tonnent, wobei allerdings grosse Rentierherden von mehr als 1 000 Stück nur noch zu den Ausnahmen gehören. 1938 wurden noch etwa 281 000 Tonnent in Finnland gezählt, aber schon zu Beginn des Winterkrieges war die Zahl auf 103 000 gesunken. Nach dem Moskauer Frieden fiel ein Teil des Vordistrikts an die Sowjetunion, so dass die Zahl der Rentiere zwangsläufig weiter zurückging. Seit 1940 sind über 95 000 Rentiere für die Wehrmacht um 24 000 Rentiere von den Rentierzüchtern geschachtet worden. Über 4 500 T Fleisch konnten auf diese Weise dem allgemeinen Verbrauch zugeführt werden. Interessant ist übrigens, dass im Jahre 1938 noch 1 300 T Rentierfleisch nach den skandinavischen Ländern, nach

30 Jahre Panama-Kanal

Ein Instrument des nordamerikanischen Imperialismus

BERLIN

Als im August 1914 der Panama-Kanal eröffnet wurde, nahm in Europa fast niemand von diesem wichtigen Ereignis Notiz, weil im zwischen der Erste Weltkrieg ausgebrochen war. Europa und noch weniger Deutschland ahnten damals, in wie starkem Masse der amerikanische Imperialismus durch den Kanal seinen Weg nach Osten und nach Westen bahnen würde. Neben der Flotte ist der Panama-Kanal das stärkste Werkzeug des Imperialismus der USA geworden.

Es ist bezeichnend für die Flottenpolitik dieser Umstellung der USA von rein kontinentalen auf überseeische Ziele, dass sie so verhältnismässig spät den Panama-Kanal bauten, der doch seit 400 Jahren schon zur Diskussion steht. Als Balboa 1513 die Panama-Enge überschritten hatte, entstand nämlich bereits die Idee des Kanals. Der Portugiese Galvar bezzeichnete 1513 vier mögliche Stellen, Alexander von Humboldt im Jahre 1809 neun verschiedene Stellen, darunter auch Panama, an denen man eine interozeanische Verbindung herstellen könnte. Erst V. und Philipp II. haben sich ernsthaft mit dem Kanal befasst, ohne sie mit den technischen Mitteln ihrer Zeit durchführen zu können. Goethe sagte mit genialer Heilsicht 1827 voraus, dass die USA vermutlich den Kanal bauen und auch die Kontrolle übernehmen würden, weil er für sie politisch wichtig wäre. Und doch haben gerade die USA selbst im 19. Jahrhundert wenig Interesse an dem Kanal gezeigt und nur 1850 durch einen Vertrag England verweigert, den Kanal etwa allein zu bauen.

Erster Bau-Versuch

Es war derjenige Franzose der Leasing der weltberühmten Erbauer des Suez-Kanals, der 1878 eine französische Panama-Gesellschaft gründete, um den Kanal zu verwirklichen. Aber Lesseps, der nie Ingenieur war, scheiterte an der Unterstützung der technischen und klimatischen Schwierigkeiten, an Erdbeben, Malaria und Typhus. Nachdem 22 000 Arbeiter gestorben und etwa einhundert Millionen Mark vertan waren, brach die Gesellschaft zusammen. Der Panama-Skandal 1889, der die Grundfesten der Dritten Republik erschütterte, war das Ende des „Grossen Franzosen“, der trotz aller Warnungen an der Idee des schneelosen Niveau-Kanals festgehalten hatte, obwohl er in Panama nicht durchführbar war.

Nun erst griff die amerikanische Politik zu. Unter der Führung des rücksichtslosen Imperialisten Theodore Roosevelt, erwarben die USA 1902 die Konzession und verschafften sich 1903 durch die Unter-

stützung einer Rebellion der Provinz Panama gegen Columbia die Kanalzone und das Protektorat über das neu gebildete Panama. Es war ein Gewaltstreich des Raubkriegs, der die Amerikaner ein ungeheures Befestigungssystem unter Einbeziehung der Westindischen Inseln, Hawaii und neuerdings Südamerikas. Selbst die Besetzung Westafrikas gehört strategisch in diesen Rahmen. Ja, für die Amerikaner bildet der Panama-Kanal gewissermaßen den Verkehrsmittelpunkt der ganzen Welt, mit dessen Besitz sie den Weltverkehr beherrschen wollen. Indessen liegt hier ein grosser Irrtum. Denn wie wir schon sahen, hat der Panama-Kanal einen vorwiegend panamerikanischen und militärischen Charakter, aber keine beherrschende Bedeutung für den Weltverkehr. Denn niemals, auch nicht mit Gewalt, wird es den USA gelingen, den Weltverkehr auf Nordamerika und den Panama-Kanal zu konzentrieren, wie es England mit seiner Insel und dem Aermelkanal gelang. Dazu liegt der Panama-Kanal für Europa und Ostasien zu weit. Die kürzeste Seeverbindung zwischen der Ost- und Westküste nach Südamerika. Der 81 km lange Kanal erspart beispielsweise auf der Fahrt von New York nach San Francisco 14 600 km Umweg. Die Fahrt erfordert heute nur noch die Überwindung von 9 900 km gegen früher 24 500 km. Die Folge war ein ungeheures Anwachsen des nordamerikanischen Einflusses auf Südamerika und in Ostasien. Etwa 23 Millionen NRT-Schiffraum durchfahren in guten Jahren den Panamakanal, davon fallen 45% auf amerikanische und 30% auf britische Schiffe. Daran erkennt man, dass dieser Kanal erster Linie eine amerikanische Verkehrsstrasse darstellt.

Ganz anders die Bedeutung für die USA. Für sie ist der Kanal die kürzeste Seeverbindung zwischen der Ost- und Westküste nach Südamerika. Der 81 km lange Kanal erspart beispielsweise auf der Fahrt von New York nach San Francisco 14 600 km Umweg. Die Fahrt erfordert heute nur noch die Überwindung von 9 900 km gegen früher 24 500 km. Die Folge war ein ungeheures Anwachsen des nordamerikanischen Einflusses auf Südamerika und in Ostasien. Etwa 23 Millionen NRT-Schiffraum durchfahren in guten Jahren den Panamakanal, davon fallen 45% auf amerikanische und 30% auf britische Schiffe. Daran erkennt man, dass dieser Kanal erster Linie eine amerikanische Verkehrsstrasse darstellt.

Wulf Sievert

Strategische Bedeutung

Noch grösser ist die strategische Bedeutung des Panama-Kanals für die USA. Als 1898 im spanisch-amerikanischen Krieg das amerikanische Schlachtschiff „Oregon“ von Kalifornien um Kap Horn zur atlantischen Küste fahren musste, erkannte das amerikanische Volk zum erstenmal die strategische Notwendigkeit des Kanals, der es gestattet, die amerikanische Flotte zwischen Atlantik und Pazifik zu verschieben und damit ihren Wert fast zu verdoppeln. Im Februar 1935 wurden innerhalb von 36 Stunden 14 amerikanische Kriegsschiffe, jeder mit einer Besatzung von 300 Mann, von San Francisco nach New York geschickt. Das zeigt die ungeheure Bedeutung des Kanals in diesem Krieg.

Finnlands Rentierbestand

Massnahmen zu seiner Vergrösserung

Der Bestand an Rentieren hat in Finnland in den letzten Jahren erheblich nachgelassen. In etwa 60 Rentierbezirken in Lappland haben schätzungsweise 100 000 Rentiere abgenommen. 120 000 Rentiere, wobei allerdings grosse Rentierherden von mehr als 1 000 Stück nur noch zu den Ausnahmen gehören. 1938 wurden noch etwa 281 000 Tonnent in Finnland gezählt, aber schon zu Beginn des Winterkrieges war die Zahl auf 103 000 gesunken. Nach dem Moskauer Frieden fiel ein Teil des Vordistrikts an die Sowjetunion, so dass die Zahl der Rentiere zwangsläufig weiter zurückging. Seit 1940 sind über 95 000 Rentiere für die Wehrmacht um 24 000 Rentiere von den Rentierzüchtern geschachtet worden. Über 4 500 T Fleisch konnten auf diese Weise dem allgemeinen Verbrauch zugeführt werden. Interessant ist übrigens, dass im Jahre 1938 noch 1 300 T Rentierfleisch nach den skandinavischen Ländern, nach

Deutschland und England ausgeführt werden konnten.

Um nun den Rückgang der Rentierzucht einzeln zu gebieten, will die finnische Regierung eine Zentralvereinigung schaffen, die die bisher zerstreuten Rentierorganisationen zusammenfasst und die Rentierzucht einheitlich ausrichtet. Sämtliche Rentierherden sollen von dieser Zentralvereinigung geleitet werden. Die Weidplätze werden in einem einheitlichen Verzeichnis geführt und den Rentierherden jeweils zur Verfügung gestellt. Weiter ist eine verbesserte Kontrolle der Rentierzucht und der Rentierherden vorgesehen. Auf diese Weise hofft man, dass die Rentierzucht den alten Stand wieder erreichen kann und es wieder möglich sein wird, nach dem Krieg erneut zu einer Ausfuhr zu kommen. Schon das Jahr 1938 ist für die Rentierzucht erheblich günstiger gewesen, da das Futter reichlich war.

Krieg. Er ist heute der Schlüssel zur amerikanischen Weltstrategie und daher die stärkste Befestigungszone der Nahe Welt. Zum Schutz dieses Kanals bauten die Amerikaner ein ungeheures Befestigungssystem unter Einbeziehung der Westindischen Inseln, Hawaii und neuerdings Südamerikas. Selbst die Besetzung Westafrikas gehört strategisch in diesen Rahmen. Ja, für die Amerikaner bildet der Panama-Kanal gewissermaßen den Verkehrsmittelpunkt der ganzen Welt, mit dessen Besitz sie den Weltverkehr beherrschen wollen. Indessen liegt hier ein grosser Irrtum. Denn wie wir schon sahen, hat der Panama-Kanal einen vorwiegend panamerikanischen und militärischen Charakter, aber keine beherrschende Bedeutung für den Weltverkehr. Denn niemals, auch nicht mit Gewalt, wird es den USA gelingen, den Weltverkehr auf Nordamerika und den Panama-Kanal zu konzentrieren, wie es England mit seiner Insel und dem Aermelkanal gelang. Dazu liegt der Panama-Kanal für Europa und Ostasien zu weit. Die kürzeste Seeverbindung zwischen der Ost- und Westküste nach Südamerika. Der 81 km lange Kanal erspart beispielsweise auf der Fahrt von New York nach San Francisco 14 600 km Umweg. Die Fahrt erfordert heute nur noch die Überwindung von 9 900 km gegen früher 24 500 km. Die Folge war ein ungeheures Anwachsen des nordamerikanischen Einflusses auf Südamerika und in Ostasien. Etwa 23 Millionen NRT-Schiffraum durchfahren in guten Jahren den Panamakanal, davon fallen 45% auf amerikanische und 30% auf britische Schiffe. Daran erkennt man, dass dieser Kanal erster Linie eine amerikanische Verkehrsstrasse darstellt.

Wulf Sievert

Strategische Bedeutung

Noch grösser ist die strategische Bedeutung des Panama-Kanals für die USA. Als 1898 im spanisch-amerikanischen Krieg das amerikanische Schlachtschiff „Oregon“ von Kalifornien um Kap Horn zur atlantischen Küste fahren musste, erkannte das amerikanische Volk zum erstenmal die strategische Notwendigkeit des Kanals, der es gestattet, die amerikanische Flotte zwischen Atlantik und Pazifik zu verschieben und damit ihren Wert fast zu verdoppeln. Im Februar 1935 wurden innerhalb von 36 Stunden 14 amerikanische Kriegsschiffe, jeder mit einer Besatzung von 300 Mann, von San Francisco nach New York geschickt. Das zeigt die ungeheure Bedeutung des Kanals in diesem Krieg.

Umschau

DEUTSCHLAND

Die deutsche Speiseölproduktion. Während 1933 bei einer Anbaufäche von 10 000 ha 6 000 t Öl erzeugt wurden, ist die Oelauflaute 1943 bereits auf 280 000 t gestiegen. Bei einem einmässigen Befruchtungsausfall der Ernte ist für 1944 mit etwa 350 000 t Öl zu rechnen.

DAENEMARK

Handelsabkommen. Zwischen Dänemark und Ungarn ist für die zweite Hälfte dieses Jahres ein Handelsabkommen getroffen worden, innerhalb dessen private Kompensationsrechte stattfinden können. Das Abkommen rechnet mit einem Warenaustausch im Werte von 8,95 Millionen Kronen wechselseitig.

SCHWEDEN

Wertvolle Entzünde. Im Frühjahr dieses Jahres hat man in der nordwestlichen Provinz Hälsingland hochprozentige Vanadin- und grosse Graphitvorkommen. Die Fundorte sind allerdings abgelegen; man hofft aber, die dadurch bedingten Schwierigkeiten der Ausbeutung zu überwinden.

NORWEGEN

Die Lebenshaltungskosten in Norwegen lagen am 15. Juli auf 132,5%.

SPANIEN

Getreidelieferung. Nach einem Erlass im spanischen Staatsanzeiger werden aus den ausserordentlichen Gewinnen der spanischen Getreidelieferung (Servicio Nacional del Trigo) 20 Mill. Peseten für den schon seit längerer Zeit projektierten Bau von Getreidelagern und Schenkungen abgesetzt.

Esparto-Gras hat in Spanien infolge des Ausbleibens der afrikanischen und ostasiatischen Jute- und Sienblenden in den letzten Jahren ausserordentlich zugenommen. Die gegenwärtige Anbaufäche wird mit rund 600 000 ha angegeben und die Jahresdurchschnittliche Erzeugung mit 110 000 t.

TUERKEI

Freierhöhung nach Isolierung. Durch die Einstellung der türkischen Schwarzmeerschiffahrt ist in Istanbul eine merkliche Preissteigerung eingetreten. Die Preise für die meisten Verbrauchsgüter haben bereits um 20 bis 30% zugenommen. Istanbul denkt bisher seinen Tagesbedarf an Fleisch und landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus dem östlichen Hinterland der Schwarzmeerküste.

SOWJETUNION

Autarkische Wirtschaft auch nach dem Kriege. Stalin erster Wirtschaftsminister, Professor Leonow, hat auf der internationalen Konferenz der Anglo-Amerikaner und ihrer Freunde erklärt, dass die Sowjetunion auch nach dem Kriege ihre Politik der Autarkie nicht aufgeben und nur soweit am Welthandel teilnehmen werde, wie sie hieraus unmittelbare Vorteile für den inneren Aufbau des Staates erwarten könne.

ENGLAND

Nachkriegsorgen. Über die Schicksale der Regierung nach dem Kriege gab Handelsminister Dalton nach einer Reitermeldung die Erklärung ab, dass die Regierung, ohne die starke Belastung zu wollen, die Verpachtung der Betriebe einem Verkauf vorziehen würde. Offenbar rechnet die englische Regierung bereits mit einem neuen Krieg — dem besonders in den USA diskutierten Dritten Weltkrieg — für den sie sich rechtzeitige Rüstungsbetriebe sichern will.

SAARBERGEBIET

Die Gesamtanlagen der 40 öffentlichen rechtlichen Sparkassen des Saarlandes sind im ersten Halbjahr 1944 gegenüber dem Bestand der Jahresende 1943 von 1887 auf 2162 Millionen Reichsmark gestiegen. Von dieser Zunahme entfallen auf die Sparkassen 239 Millionen.

Gegen Arbeiterschwernisse

Die DAF im Dienste der Leistungssteigerung

Immer wieder kann mit Genugtuung festgestellt werden, dass die Zahl der Unfälle und Berufskrankheiten trotz des Krieges und der starken Belastung der Schaffenden keine wesentliche Erhöhung erfahren hat. In zahlreichen Betrieben sogar gesunken ist. Aber nicht nur von Gefahren, sondern auch von Arbeiterschwernissen ist die Erhaltung der Arbeitskraft bedroht. Neben dem Kampf gegen die Unfallgefahren ist daher auch ein Kampf gegen die Arbeiterschwernisse notwendig, die vielfach als Kleinigkeiten missachtet oder übersehen werden. Arbeiterschwernisse finden sich in jedem Betrieb. Sie haben ihre Ursache zum Teil in schlechter Organisation des Arbeitsablaufs, in mangelhafter Gestaltung des Arbeitsplatzes, im schlechten innerbetrieblichen Arbeitsablauf, in der Beteiligung der Arbeiterschwernisse ist vielfach mit einfachen Mitteln ohne besondere Mühe und Kosten durchzuführen. Wie der Leiter der Hauptabteilung Arbeitsschutz im Amt soziale Selbstverwaltung der DAF im Reichsarbeitsrat mitteilt, hat die deutsche Arbeitsfront eine Aktion entwickelt, die die Aufdeckung von Leistungshemmnissen aller Art zum Ziele hat.

Sport

Soldaten-Pokal in Norwegen

Auch in diesem Jahr hat der Wehrmachtbefehlshaber Norwegen in der Erkenntnis, dass der Sport mit seinen Mannschaftswettbewerben im Hinblick auf die Erhaltung von Frische und Kampfbereitschaft der Truppe einen wesentlichen Faktor darstellt, wieder einen Pokal für die besten Wehrmachtsteile gestiftet. Bedingung für den Pokalsieg ist, dass die Mannschaft Spieler aus allen drei Wehrmachtsabteilungen aufweist und sich über Vor- und Zwischenrunde bis ins Endspiel durchschlägt.

Die Spiele, die am Sonntag bereits begonnen haben, werden in Teilmannschaften ausgetragen, wobei die Gemeinschaften oberhalb des Polarkreises in der Gruppe Nord

Fini Titel an Gusar

Die in Agram ausgetragenen kroatischen Rudereisenerschaften sind im Zeichen von Gusar. Dieser Verein gewann alle fünf Titel in den Mannschaftswettbewerben. Seine Erfolge wurden lediglich im Einer durch den Sieg von Halabam unterbrochen.

Städtekampf im Tennis

Würzburgs Tennisplätze stiegen im Städtekampf mit Aschaffenburg überlegen mit 9:0 Punkten. Dagegen konnten bei den Frauen die Gäste einen knappen 3:2 Sieg über die Würzburgerinnen landen. Dessau und Magdeburg haben für den 20. August, nach Dessau einen Tennisstadtkampf vereinbart.

Europäische Sportnotizen

Dänemark meldet Rekord und Besitzzeiten

Ein Letzte Weltbesten im Speerwerfen

Die besten Ergebnisse der Kopenhagener Leichtathletik-Meisterschaften waren der 1500-m-Lauf von Harry Siefert in 14:52,8, der 200 m von Niels Holst-Sørensen in 22,4 und die 400 m in 50,1 Sekunden, die 800 m von Jøge Heller in 2:05,8, die 1500 m von Jøge Heller in 4:23,8, die 2000 m von Jøge Heller in 6:23,7 m. Ein neuer dänischer Rekord im Dreisprung wurde von Erik Christensen mit 14,60 m aufgestellt. Der dänische Schwimmmeister schaffte in der kleinen Hafendstadt Glamsbjerg auf Flüssen brachten zwei europäische Jahresbestzeiten und zwar durch Erik Christensen über 200 und 400 m Kraul in 2:22,4 bzw. 5:10,9 und durch Karin Margretha Hansen über 100 m Rücken in 1:15,8 und 400 m Kraul in 5:33,7. Fritz Nathansen siegte über 100 m Kraul in 1:08,5. Erik Christensen holte sich ebenfalls einen Meistertitel im 300 m Lagen schwimmen in der neuen dänischen Rekordzeit von 4:21.

Beim leichtathletischen Abend-sportfest im Olympischen Stadion stellte Sven Malmberg über 880 Yards mit 1,51 einen neuen schwedischen Rekord auf. Gunder Haegg durchlief 3000 m in 8:07,6 und Arne Andersson gewann 1500 m in 3:49,8.

Gunder Haegg und der Finne Vilja Heino sollen am 17. September in Göteborg über 5000 m

3 000 NSKK-Mannschaften krönte, schwer. Nur die wirklich Tüchtigen, Beharrlichen und Beherrschten, diejenigen also, die mit klarem Blick und ruhigen Nerven das Ziel ins Auge fassten, mit dem festen Willen, auch ins Ziel zu treffen, hatten Aussicht, den Sieg zu erringen.

Von 62,32 Wettbewerbern, die am 12. August zum Entscheidungskampf angetreten waren, wurde der NSKK-Obersturmann Kaupp von der Motorsportgruppe Hesson Korpsmeister. Im folgenden als zweiter und dritter Sieger der Motorsportgruppe Dietrich (Motorsportgruppe Sudetland) und Scherf (Motorsportgruppe Leipzig). Korpsführer Kraus nahm die Siegerehrung vor und betonte dabei nochmals, dass die Schicksale der NSKK-Männer, die unter dem NSKK-Flagge die deutsche Volksgemeinschaft zu verteidigen, die Freude am Einsatz und die Wehrkraft der NSKK-Männer erneut unter Beweis gestellt haben.

Runftum im Küstenland

Mittwoch 16. August

Sender Triest. 16. 25,2 (55.11.40). 11: Kurzwelle. 12: Bunter Program. 13:15: Wer schaffen will, muss frühlich sein. 14:15: Allerlei von 2 bis 3. 17:20: Was unsere Frauen wünschen. 18:20: Klingende Filmelände. 20:30: Aus den unterirdischen Katakomben Italiens. 21: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

Sender Lathau. 12: Mittagskonzert. 12:45: Früher Klang zur Werkpause. 14:10: Musik nach Tisch. 17:15: Kindertanz. 17:45: Im Dreiviertelakt. 19: Slowenische Weisen (Gesangstexte Fink). 20:15: Wie es euch gefällt. 21: Mit Musik geht alles besser!

